

In den Becher eingelegt zahlreiche Münzen, so eine hessische von 1504, Frankfurter, Osnabrücker, Mindensche usw. Die jüngste wohl von 1570. Als Fuß für den untersten Becher drei Münzen. Reizvolle, zierlich gravierte Arbeit.

Gemarkt mit Münsterscher Beschau (Rosenkranz a. a. O. Nr. 1118) und der nebenstehenden Marke.



Schale, Silber, vergoldet, 30 cm Durchmesser, auf kurzem Fuß, reizvolle Augsburger Arbeit der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Marke unkenntlich.

Terpitz.

Kirchdorf, 3,6 km nordostnördlich von Oschatz.

Kirche. Schlichter einheitlicher Bau, 1711—12 erbaut, rechtwinkliges Langhaus mit Dachreiter, Altar an der Ostwand, dahinter eine Sakristei, Orgel an der Westwand. Dachreiter über dem Satteldach. Als Fahne der Mond mit zwei Sternen. Die Kirche ward 1874 erneuert.

Als Reste der älteren Kirche erhielten sich:

Sakramentshaus, einfacher Spitzbogen, 75 cm hoch, 26 cm breit, mit schmiedeeisernem Gitter, daran ein gotischer Handring. 15. Jahrhundert. In der Rückseite des jetzigen Altars.

Altar. Schmuckes Werk des Baues von 1712. Zwei Säulen stehen über dem Altartisch, seitlich Konsolen mit reichen Akanthusranken, die ein jetzt leeres Medaillon tragen. In der Mitte die mit Blumengewinden verzierte Kanzel, darüber ein verkröpftes Gesims und eine reiche Verdachung.

Seitlich vom Altar Postamente mit Flammen. Der Altar in seinen unteren Teilen ist aus Stein, in den oberen aus Holz und Gips. Er gehört zu den charakteristischen Beispielen der Anordnung jener Zeit.

Die zweigeschossigen Emporen sind an der Westseite und an den westlichen Teilen der Langseiten in kräftigen eigenartigen Formen angeordnet.

Taufstein, schlichtes Achteck von 68 cm Durchmesser, in Sandstein (?). Jetzt auf dem Kirchhofe stehend. Der Fuß fehlt. Wohl 14. Jahrhundert.

Glocke. Die große bez.: Verbum domini manet in aeternum anno 1628. Dazu das Wappen der Hillger und die Bezeichnung W. H. Z. H. (Wolf und Zacharias Hillger).

Zwei Altarleuchter, 302 mm hoch, in Messing, kräftig profiliert. Wohl 16. Jahrhundert.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 163 mm hoch, 112 mm Fußweite, mit sechspassigem Fuß, graviertem, kugeligem Knauf, kugeliger Kupa, auf dem Fuße ein graviertes Kreuz.

Ziemlich plumpe Stück wohl des 17. Jahrhunderts.

Gemarkt mit Leipziger Beschau und undeutlicher Marke.



Patene, Silber, unvergoldet, 12 cm Durchmesser.